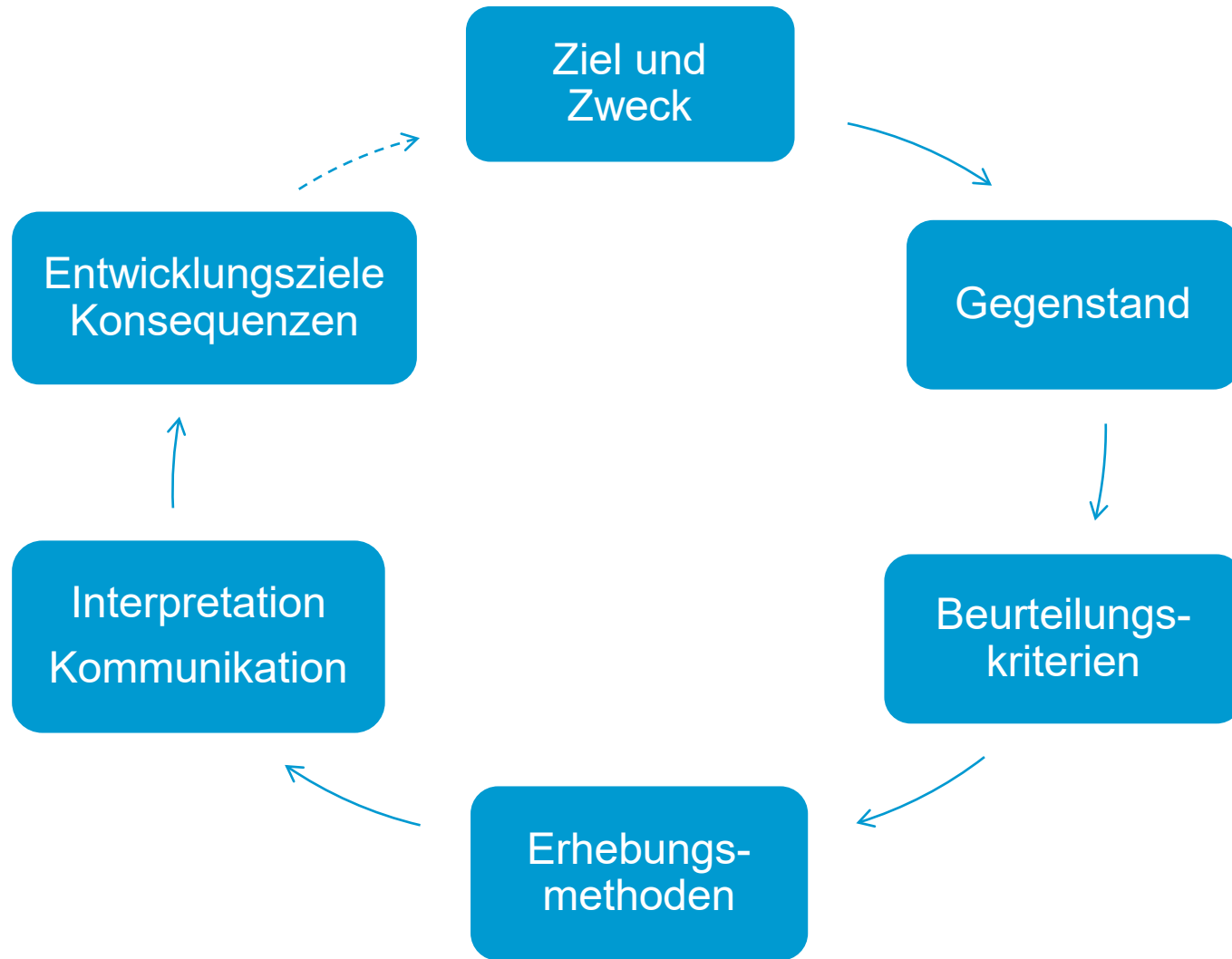


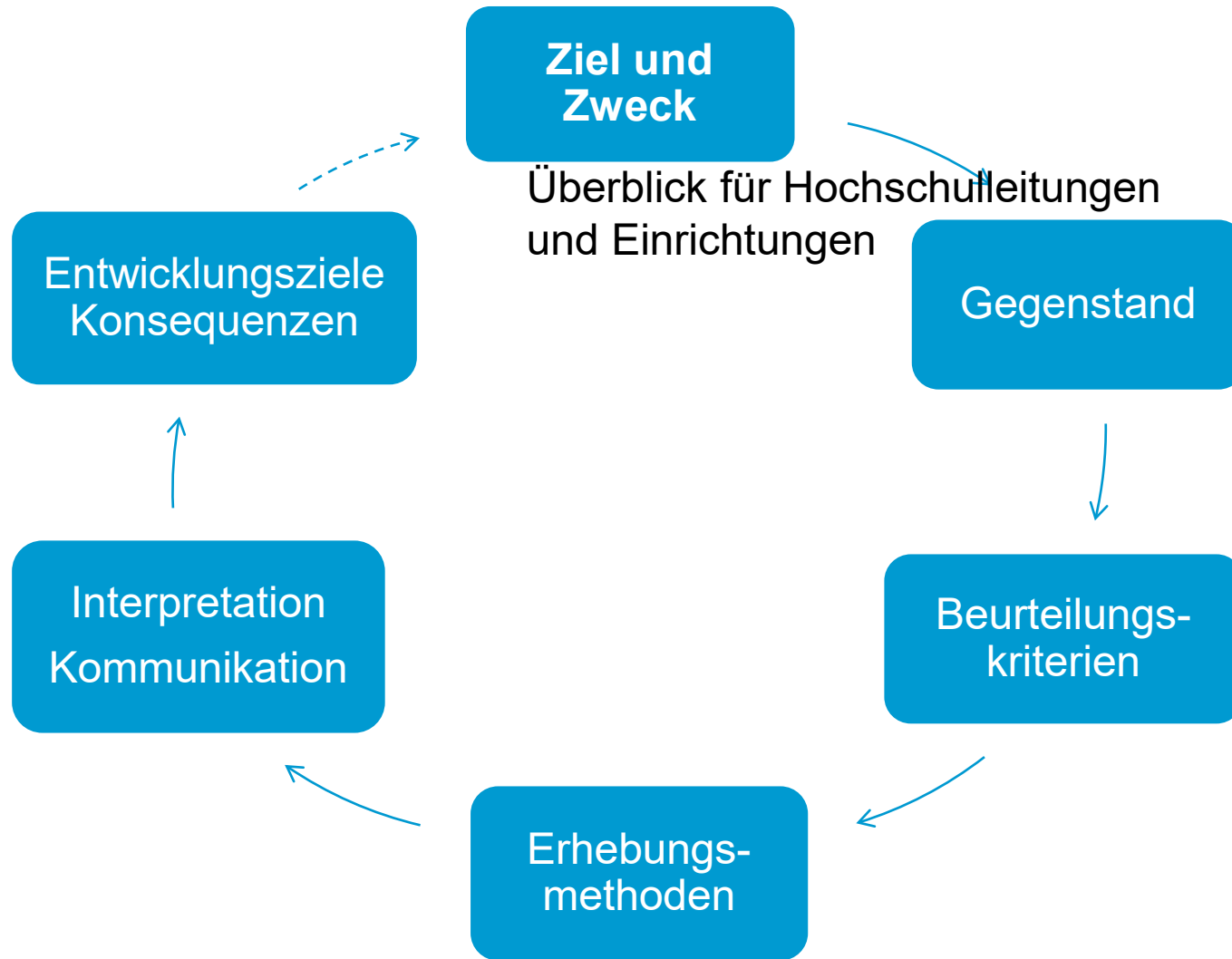
Entwicklungen im Bereich Forschungs- evaluation an der Uni Konstanz

Stabsstelle Qualitätsmanagement
Dr. Jarid Zimmermann

Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



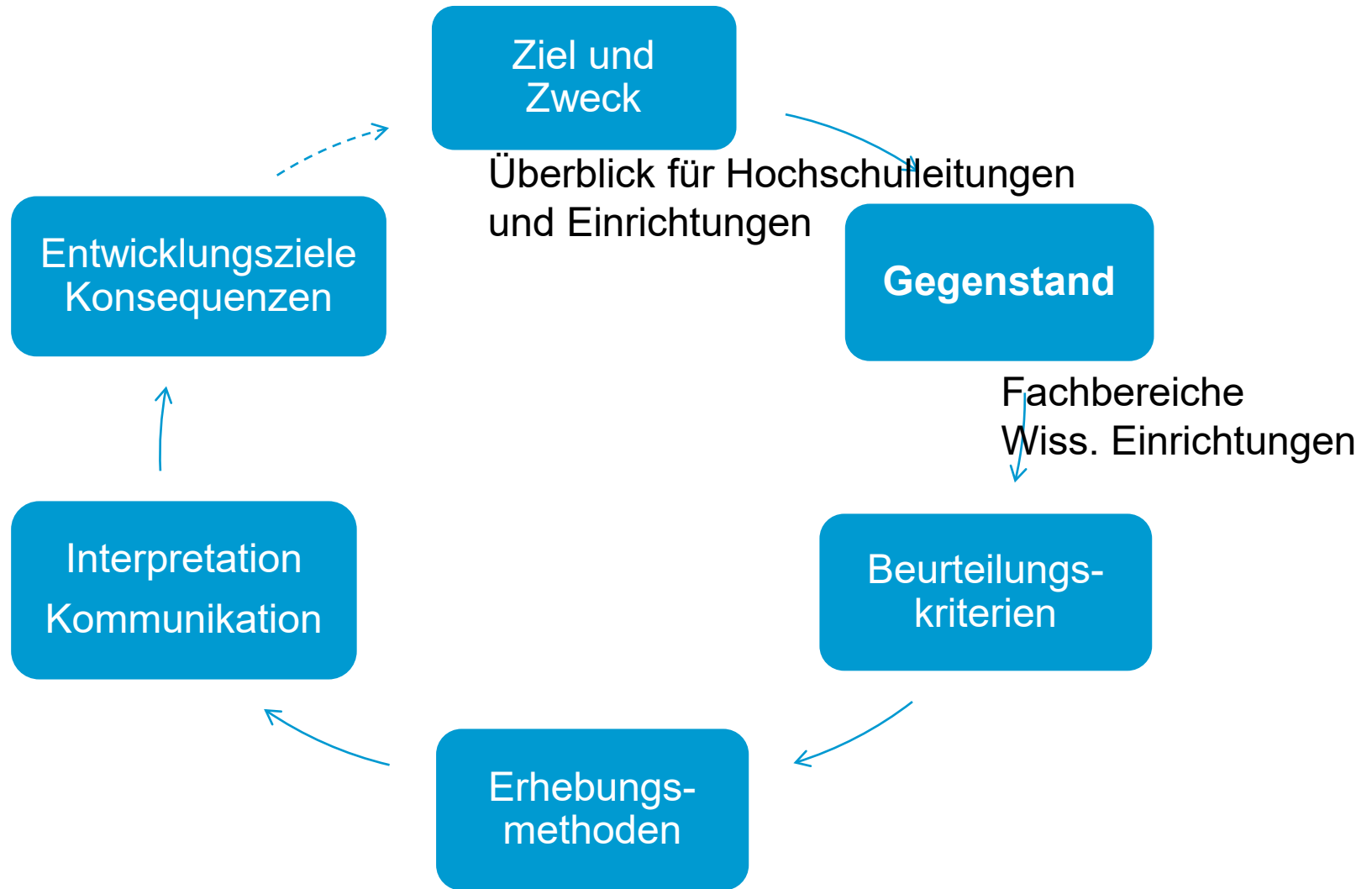
Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



Ziel und Zweck

- Ganzheitliches QM (neben Studium und Lehre, auch Nachwuchsförderung und Forschung)
- Diskussion zu Forschungsevaluationen: DORA 2012, EU 2021, etc.
- Institutionelle Evaluationen werden relevanter
- Überblick für Hochschulleitungen

Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



Evaluationsgegenstände

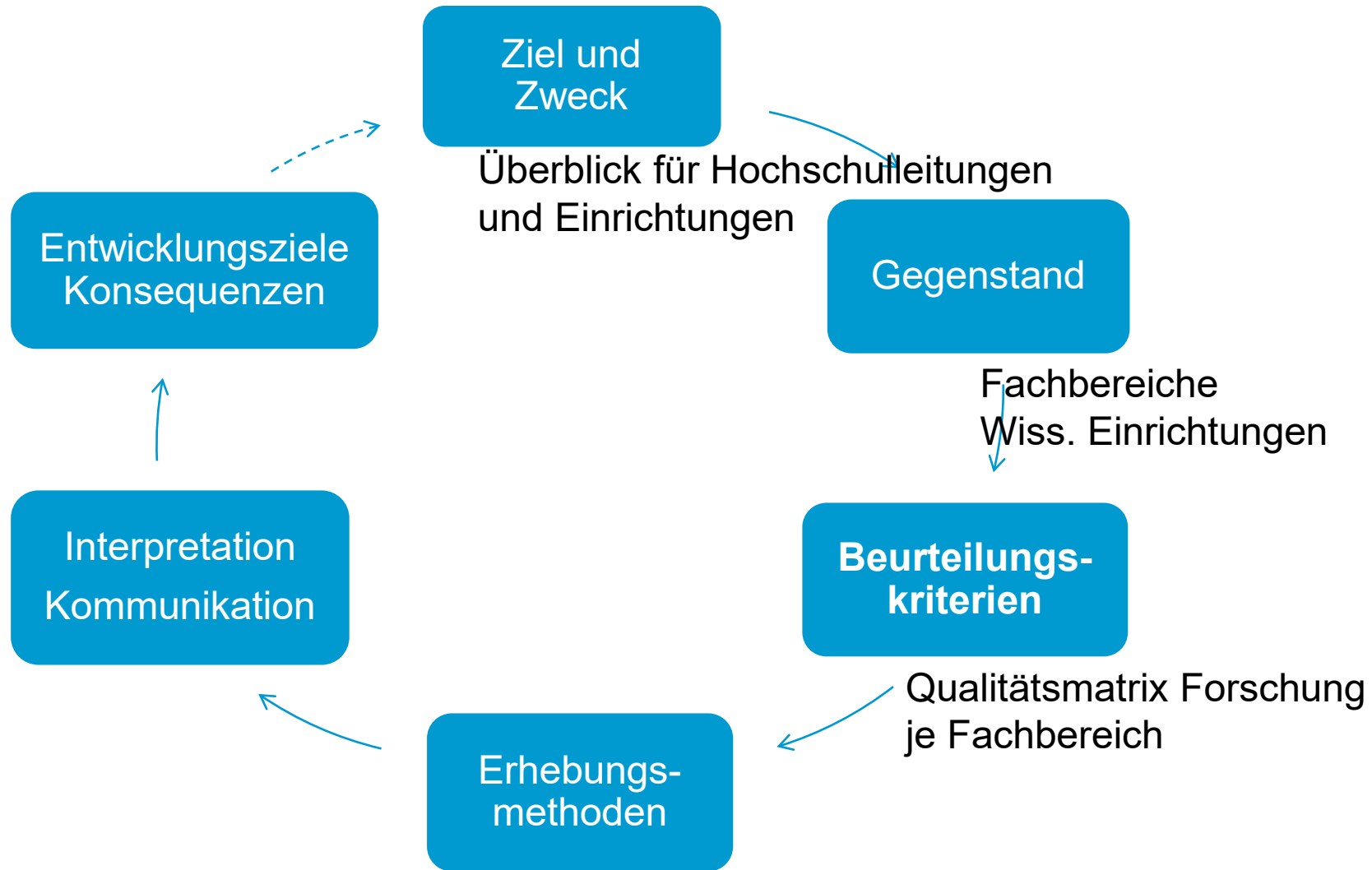
Institutionen:

- Fachbereiche (8-jährige Peer-Reviews mit externen Gutachtenden)
- **Wissenschaftliche Einrichtungen** (zuletzt: Zwischenevaluation Exzellenzcluster) -> standardisieren

Themen:

- Exzellente Forschungsleistungen
- **Rahmenbedingungen** -> Befragung etablieren
- Attraktivität der Universität Konstanz

Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



Qualitätsmatrix Forschung (im Senat verabschiedet)

Qualitätsziele	Kriterien	Kriterienbeschreibung	Indikatoren
Attraktivität der Universität für herausragende WissenschaftlerInnen	Rekrutierung	<i>Die Universität Konstanz gewinnt und hält motivierte, kreative, international sichtbare und theoretisch wie methodisch kompetente und reflektierte Forscherinnen und Forscher.</i>	<i>Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender Indikatoren:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Rufannahmen im Verhältnis zu erteilten Rufem - Erfolgreiche Berufungs- und Bleibeverhandlungen (unterschieden auch nach Geschlecht)
	Reputation / Sichtbarkeit	<i>Die Universität Konstanz ist (durch ihre WissenschaftlerInnen sowie Forschungsschwerpunkte) national und international sichtbar, jeweils mit hoher Reputation.</i>	<i>Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender möglicher Indikatoren:</i> <ul style="list-style-type: none"> -THE World University Ranking Rangplatz (Research, Citations, Industry Income) -QS University Ranking Rangplatz (Academic Reputation, H-index, Citations per Paper)
Exzellente Forschung von exzellenten WissenschaftlerInnen	Qualität und Quantität des Outputs	<i>An der Universität Konstanz entstehen durch ihre WissenschaftlerInnen Forschungsergebnisse, welche sich durch theoretische, methodische und empirische Originalität auszeichnen und eine internationale Sichtbarkeit erzielen. Die universitären und im jeweiligen Fach üblichen Standards für gute wissenschaftliche Praxis werden hierbei immer eingehalten.</i>	<i>Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender möglicher Indikatoren:</i> <ul style="list-style-type: none"> -10 wichtigste Publikationen je ProfessorIn (+ Links auf Publikationslisten) -Anzahl der Publikationen nach Typ und Begutachtungsart (in Fachzeitschriften / Sammelbände / Monographien / Herausgeberschaften; peer reviewed und nicht peer reviewed) je Professur / je Wiss. -Zitationen pro Publikation - je nach Fach: Anzahl von Publikationen in hochwertigen Fachzeitschriften, z.B. Anzahl der Publikationen in Journals mit einem für das Fach hohen Impact Faktor, der fachspezifisch festzulegen ist (bspw. 10). - Drittmittel
	Reputation	<i>Die WissenschaftlerInnen der Universität Konstanz sind international sichtbar und haben eine hohe Reputation, was sich in Preisen und Auszeichnungen manifestiert. Sie sind in (internationale) Kooperationen eingebunden und sind erfolgreich bei der Einwerbung von nationalen und internationalen Drittmitteln. Die</i>	<i>Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender möglicher Indikatoren:</i> <ul style="list-style-type: none"> -Hochrangige Forschungspreise und Auszeichnungen - Drittmittel je Prof (Durchschnittswert je Fachbereich, im Zeitverlauf, vereinnahmt und verausgabt).

Qualitätsmatrix Forschung (im Senat verabschiedet)

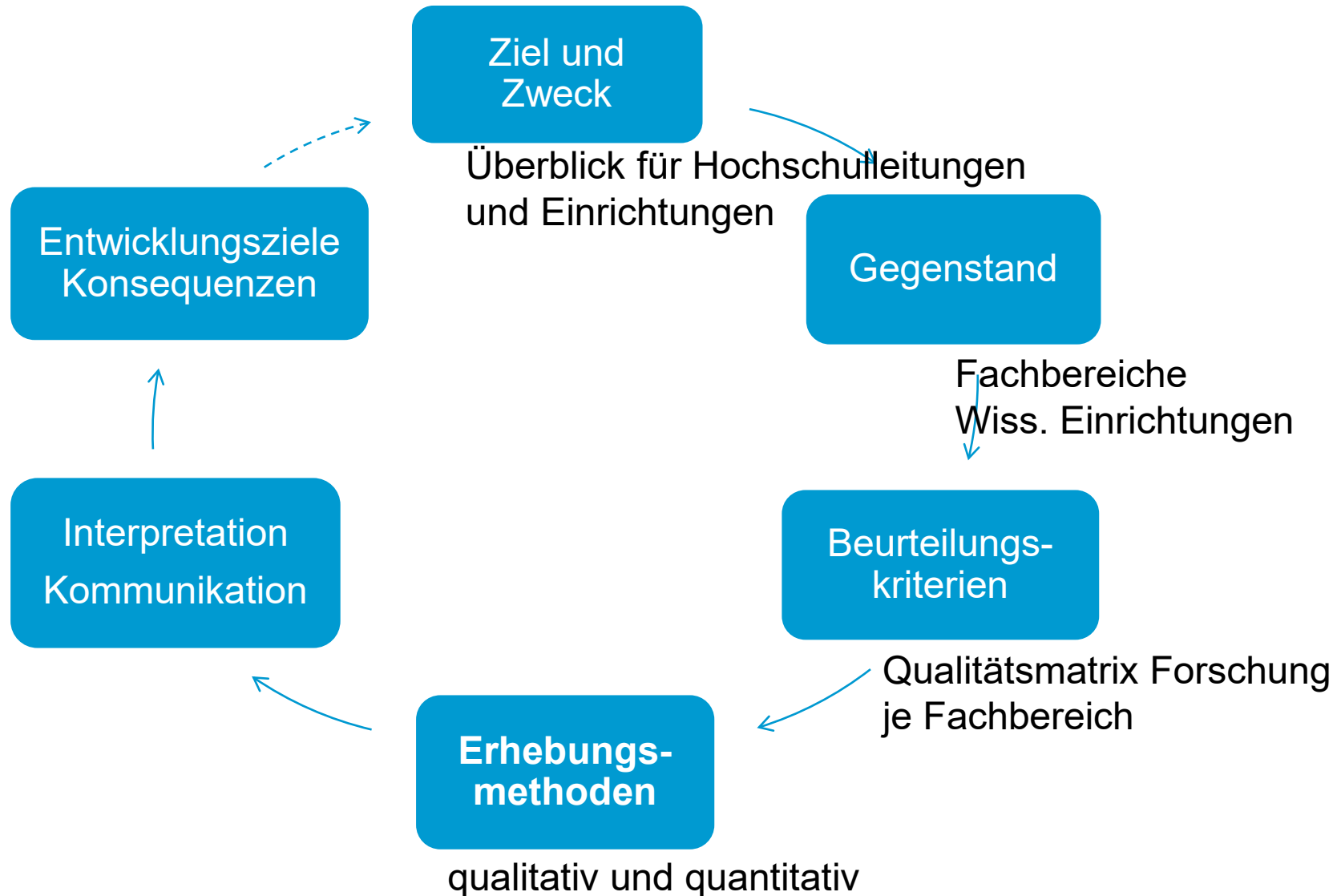
		<i>WissenschaftlerInnen sind sich ihrer gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung bewusst.</i>	<ul style="list-style-type: none"> -Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte nach Geldgeber und Programm -Vertraglich geregelte Forschungsk Kooperationen nach Kooperationspartner -Herausgeberschaft von Zeitschriften Herausgeberschaft von Buchreihen - Mitgliedschaften in Editorial Boards
Exzellente Rahmenbedingungen für Forschung	Finanzielle und personelle Ausstattung	<i>Die Universität Konstanz stellt ihren WissenschaftlerInnen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und leistungsorientiert Forschungsmittel zur Verfügung und setzt Anreize für exzellente Forschungsleistungen.</i>	Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> -Haushalts- und Zweitmittel je Prof (Durchschnittswert je Fachbereich (Sach-, Personal- und Investitionsmittel) -Wiss. Personal nach Finanzierungsart
	Infrastruktur-ausstattung	<i>Die Universität Konstanz stellt WissenschaftlerInnen auf allen Karrierestufen Forschungsinfrastrukturen als Core Facilities zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung.</i>	Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender möglicher Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> -Anzahl und Nennung zur Verfügung stehender Infrastrukturen -Nutzungszahlen nach interner und externer Nutzung
	Unterstützende Strukturen und Dienste	<i>Die Universität Konstanz bietet ihren WissenschaftlerInnen ein produktives Umfeld für ihre Forschungen. Dies beinhaltet Freiräume für die Forschung, weitmögliche Entlastung bzw. Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten sowie Anerkennung für ihre Forschung.</i>	Bewertung durch Peers unter Berücksichtigung folgender Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> -Nutzung und Zufriedenheit mit unterstützenden Strukturen und Diensten und Forschungsbedingungen allgemein -Zeitlicher Aufwand für Administration / akad. Selbstverwaltung / Lehre (im Verhältnis zur Forschung)

Qualitätsmatrix Forschung in Peer-Reviews

- im Senat verabschiedet, kommuniziert die Matrix transparent Ziele der UKN im Bereich Forschung
- Die Matrix stellt einen Minimalkonsens im Senat dar, der nicht die Fachkulturen der Fachbereiche berücksichtigt

Ziel: Fachbereichs-Qualitätsmatrizen im Bereich Forschung entwickeln

Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



Methodik und Vorgehen

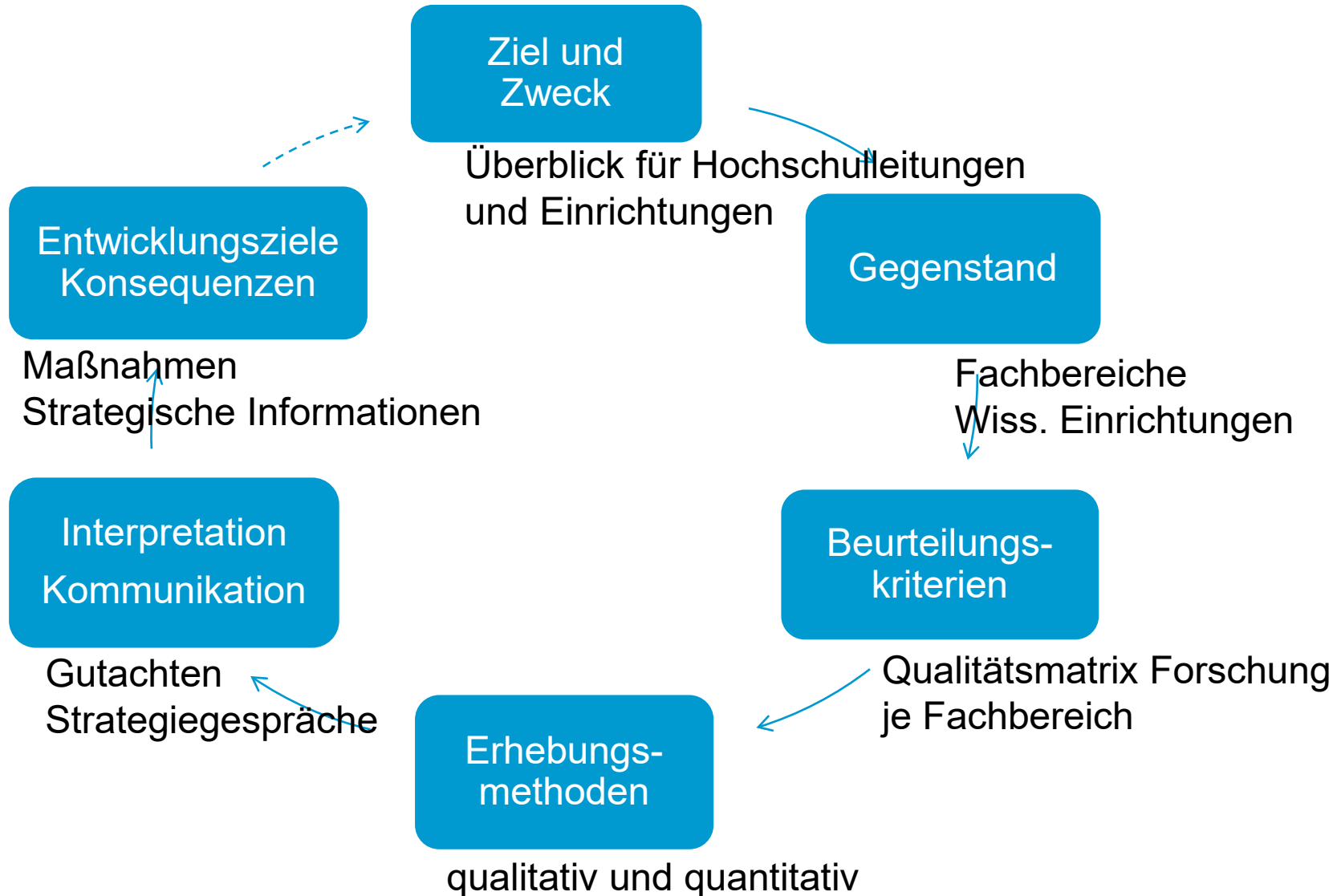
Quantitativ:

- viele Kenngrößen nennen (Publikationen, Zitationen und Drittmittel)
- bibliometrisch zweifelhafte Praktiken identifizieren (Impact Factor)

Qualitativ:

- Nennung und Kurzbeschreibung zentraler Arbeitsergebnisse (Vorbilder: Leibniz-Gemeinschaft und DFG, UK Research Excellence Framework)
- Gutachtende ordnen diese Arbeitsergebnisse ein
 - Kriterien: Originalität, Signifikanz, Rigorosität
 - Einordnung: internationale Spitzenklasse, international anerkannt, national anerkannt

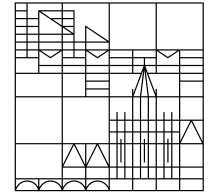
Inhalt (entlang des Evaluationskreislaufs)



Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!



Universität
Konstanz



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Dr. Jarid Zimmermann

Jarid.zimmermann@uni-konstanz.de

+49-7531-885635